

Beratungskonzept des Städtischen Gymnasiums Straelen

Vorwort

Das Beratungskonzept des Städtischen Gymnasiums Straelen basiert auf zwei Grundpfeilern: der **Lebens- und Konfliktberatung** (I, Kap. 1 und 2) und der **Schullaufbahn- und Berufsberatung** (II, Kap.3). Obwohl sich beide Bereiche sinnvoll ergänzen und gleichermaßen das Ziel der Vorbereitung auf eine selbstbestimmte und gelingende Lebensführung in der Gesellschaft verfolgen, werden sie hier separat dargestellt. Die Gründe dieser Separierung liegen in der Komplexität, der inhaltlichen Schwerpunktsetzung und der Zuständigkeit von internen und externen Beratungsinstanzen (unterschiedliche Lehrkräfte, Beratungslehrer, Schulpsychologen, Sozialarbeiter, Berufsberater der Agentur für Arbeit etc.).

I. Lebens- und Konfliktberatung

1. Ziele der Beratungstätigkeit an unserer Schule

Die Beratung ist Aufgabe aller Lehrkräfte und wird je nach Problem von Fachlehrern oder Klassenlehrern/Stufenlehrern/SV-Lehrern übernommen. Eltern und Schüler können sich vertrauensvoll an diese wenden und jederzeit Gesprächstermine (z.B. in den Sprechstunden) vereinbaren. Diese allgemeine Beratungstätigkeit wird aufgrund der vielschichtigen Beratungssituation durch die Schulpsychologin, der Beratungslehrer/die Beratungslehrerin und externe Beratungsinstanzen (Sozialarbeiter, Polizei) ergänzt.

Unsere Beratung hat verschiedene Schwerpunkte, sie dient der Prävention, der Information und der Einzelfallhilfe von Schüler/innen sowie deren Eltern. Unser Ziel ist es, unsere Schüler/innen in immer unübersichtlicheren und komplexer werdenden Schul- und Lebensvollzügen zu begleiten und sie darin zu unterstützen, ihr Leben selbstverantwortlich zu meistern.

Die Zielgruppen der Beratungstätigkeit sind Schüler/innen aller Jahrgangsstufen, Eltern sowie Kolleginnen und Kollegen im Kontext ihrer Arbeit als Klassenlehrer/in und Jahrgangsstufenleiter/in.

1.1. Prävention

Präventionsarbeit ist ein unverzichtbarer Baustein im Bereich des sozialen Lernens. Um das soziale Miteinander in Schule fördern zu können, ist es entscheidend, Schwierigkeiten vorzubeugen bzw. diese frühzeitig zu erkennen. Das Ziel unserer präventiven Arbeit ist es daher, die Schüler/innen für soziale Probleme zu sensibilisieren und sie zu angemessenen Lösungswegen zu befähigen. Die Stärkung der Sozialkompetenz und des Selbstbewusstseins stellt hier eine zentrale Aufgabe dar.

Um diesen Anspruch zu erfüllen, verfügt unsere Schule über ein engmaschiges Netz an Präventionsangeboten, die zum einen das Zusammengehörigkeitsgefühl der Klassen/Stufen, zum anderen die positive Selbstwahrnehmung jedes Einzelnen stärken sollen. Als weiteren wichtigen Aspekt ist hier die Sucht-, Gewalt- und Medienprävention zu nennen.

1.2. Information

Zahlreiche Informationsveranstaltungen für Schüler/innen dienen der Aufklärung vor altersspezifischen Herausforderungen und Gefahren (z.B. Suchtmittel). Auch für die Eltern werden Informationsabende angeboten (z.B. „Weißt du, was dein Kind tut?“- Information zu Cyber-Mobbing, Suchtprävention).

1.3. Einzelfallberatung

In der Einzelfallberatung werden Schüler/innen, Eltern und Lehrer/innen in Gesprächen darin unterstützt, individuelle Möglichkeiten zur Problemlösung zu finden.

Die Beratung dient der Sensibilisierung für Frage- und Problemstellungen. Sie will soziale Fähigkeiten, ein kritisches Bewusstsein und die Kommunikationsfähigkeit der Ratsuchenden fördern. Dabei kann auch eine Vermittlung von professioneller Hilfe erfolgen. Während informierende Beratung auch als Pflichtberatung im Schulvormittag stattfinden kann, basiert individuelle Beratung immer auf Freiwilligkeit.

2. Die verschiedenen Bausteine der Beratung am SGS (Beratungsnetzwerk)

In diesem Kapitel sollen alle Bausteine des Netzwerkes zur Lebens- und Konfliktberatung vorgestellt werden.

2.1. Schulinterne Beratungsangebote

Eine besondere Stärke unserer Schule ist die kollegiale Zusammenarbeit aller Lehrer/innen. Es wird viel über das Profil von Schule kommuniziert und unter großem Engagement sind über die Jahre immer mehr Beratungsbausteine hinzugekommen. In diesem Sinne sind es nicht nur die Lehrer/innen, sondern auch Eltern (von ehemaligen Schüler/innen) und auch Schüler/innen, die der Schülerschaft durch viele Angebote beratend zur Seite stehen. Alle verantwortlichen Lehrkräfte bilden das Beratungsteam, sodass der Austausch und die Vernetzung zwischen den Beratungsangeboten gewährleistet sind.

Darüber hinaus sorgen die Stufenkoordinatoren/-koordinatorinnen für jahrgangsübergreifende Beratung und Vernetzung.

An unserer Schule steht jedem Koordinator ein zweiter Beratungslehrer zur Seite.

In der gymnasialen Oberstufe besteht das Beratungsteam aus je einer männlichen und weiblichen Lehrkraft pro Jahrgangsstufe.

- Erprobungsstufenkoordinator/-in (Klasse 5 – 6)
- Mittelstufenkoordinator/-in (Klasse 7 – 9/10)
- Oberstufenkoordinator/-in (Jg. Einführungsphase/EF, Qualifikationsphase/Q1 und Q2 bzw. G9: Jg. 11, 12, 13)

Auch die Schulleitung ist eingebunden in die Beratung, insbesondere bei Einzelfällen, die jahrgangsübergreifend beraten werden, auch mit Blick auf die Schullaufbahn.

Dies gilt z.B. für die Vergabe eines Nachteilsausgleichs bei Schülern und Schülerinnen mit einer chronischen Erkrankung, sonderpädagogischem Förderbedarf.

Auch die Beratung für die Bewerbung um Stipendien nach dem Abitur, vor allem der Vorschlag unserer Schule für die Studienstiftung des deutschen Volkes wird von der Schulleitung erstellt.

<p style="text-align: center;">Schulleiterin</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ansprechpartnerin für SuS und Eltern bei Einzelfällen, Beratung zu Schulformwechsel ▪ Begleitung bei einem Schulformwechsel ▪ Ansprechpartnerin für Eltern und SuS bei schulrechtlichen Fragen ▪ Beratung zum Nachteilsausgleich ▪ Beratung zur Begabungsförderung nach dem Abitur (Stipendien z.B. Studienstiftung des deutschen Volkes) ▪ Beratung zu Auslandsaufenthalten 	<p style="text-align: center;">Stellvertretende Schulleiter/in</p> <p style="text-align: center;">Ständige Vertreterin der Schulleiterin</p>
<p style="text-align: center;">Koordinator/in Erprobungsstufe</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ansprechpartner für Eltern und SuS in Einzelfällen, insbesondere jahrgangsübergreifend ▪ Beratung Schulformwechsel in Rücksprache mit Schulleitung ▪ Organisation von Informationsveranstaltungen zur Beratung von Eltern und SuS ▪ Organisation, Kontaktaufnahme zu externen Beratern ▪ Organisation der PÜB (Pädagogische Übermittagsbetreuung) - Zusammenarbeit mit externen Beratern 	<p style="text-align: center;">Koordinator/in Mittelstufe</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ansprechpartner für Eltern und SuS und Eltern in Einzelfällen, insbesondere jahrgangsübergreifend ▪ Beratung zur Begabungsförderung und -stärkung (z.B. Lernferien, Juniorakademie, Stipendien) ▪ Beratung bei Fragen der Schullaufbahn in Rücksprache mit Schulleitung ▪ Organisation von Informationsveranstaltungen, zur Prävention/Beratung von Eltern und SuS, z.B. zur Gesundheitserziehung ▪ Organisation Kontakt zu externen Beratern ▪ Zusammenarbeit mit externen Beratern
<p style="text-align: center;">Oberstufenteam SII Koordinator/in Oberstufe</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ansprechpartner für Eltern und SuS und Eltern in Einzelfällen, insbesondere jahrgangsübergreifend. ▪ Beratung bei Fragen der Laufbahn, des Abiturs, der Ausbildungs- und Prüfungsordnung in Rücksprache mit Schulleitung ▪ Organisation von Informationsveranstaltungen, zur Beratung von Eltern und SuS, auch zur Prävention ▪ Kontaktaufnahme zu externen Beratern 	<p style="text-align: center;">Oberstufenteam SII Jahrgangsstufenberater Oberstufe</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ansprechpartner für SuS und Eltern in im Schulalltag ▪ Beratung bei alltäglichen Fragen zur Schullaufbahn ▪ Hilfestellung bei Kontaktaufnahme zu externen Beratern
<p style="text-align: center;">Klassenlehrer/in (Klasse 5- 9)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ansprechpartner für SuS und Eltern bei Fragen, Problemen und Konflikten im Schulalltag ▪ Unterstützung von SuS bei der Problemlösung und Vermittlung zwischen Schülern, Eltern und Schülern sowie Lehrern und Schüler ▪ Vermittlung von Kontakten zu externen Beratungspartnern und -institutionen 	<p style="text-align: center;">Beratungslehrer/in (Klasse 5 – 9)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ansprechpartnerin für SuS und Eltern bei Fragen, Problemen und Konflikten im Schulalltag ▪ Unterstützung von SuS bei der Problemlösung und Vermittlung zwischen Schülern, Eltern und Schülern sowie Lehrern und Schüler; in Absprache mit Klassenlehrer/in, SV-Lehrer/in ▪ Kontakte zu externen Beratern ▪ Grundsatz der Verschwiegenheit
<p style="text-align: center;">LernLabor (Mittelstufe) Schüler-Innensprechttag</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Beratung zur Verbesserung der Leistung, zur Begabungsförderung/zu Zusatzangeboten 	<p style="text-align: center;">LernLabor (Mittelstufe) LeLa-Kurse</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kurse bei Lernpaten aus höheren Klassen , z.B. in Deutsch, Englisch, Mathematik, Latein oder Französisch ▪ Beratung durch Lernbegleiter (Lehrer/Lehrerin im LernLabor als Ansprechpartner) ▪ LernLabor in unserer Bibliothek ▪ LernLabor in Fachräumen (Naturwissenschaft)

<p>Studien- und Berufswahlkoordinatoren (siehe auch Berufswahlkonzept)</p> <p>SI</p> <ul style="list-style-type: none"> Organisation Potentialanalyse, Berufsfelderkundung/KAoA SI = Kein Abschluss ohne Anschluss) Organisation des Praktikums in SI (G9) <p>SII</p> <ul style="list-style-type: none"> Organisation Potentialanalyse, Berufsfelderkundung/KAoA SII Organisation des Praktikums in SII (G8/ G9) Organisation von Veranstaltungen (Universitäten, Berufsfelder, Hochschulfestivals, Berufserkundungen) 	<p>Berufsberater/in extern: Agentur für Arbeit+</p> <ul style="list-style-type: none"> Ansprechpartnerin für SuS Eltern bei Fragen, zur Studien- und Berufswahl wöchentliche Sprechstunden in unserer Schule regelmäßige Workshops mit Schülern und Schülerinnen Unterstützung bei Vermittlung von Kontakten zu externen Beratungspartnern und – institutionen Grundsatz der Verschwiegenheit
<p>Schülervertretung (Schülersprecher/in und Schülerrat)</p> <ul style="list-style-type: none"> gewählte Vertreter, Schulmitwirkungsgrremium Beratende Unterstützung von SuS durch die Schülervertretung Ansprechpartner für SuS im Schulalltag 	<p>SV- Lehrer/in (Team)</p> <ul style="list-style-type: none"> von allen Schülerinnen und Schülern gewählte Ansprechpartner (Vertrauenslehrer/in) für Schüler/innen bei privaten oder schulischen Problemen Verbindungslehrer Schüler-Lehrer
<p>Mediencouts (AG) (Mediencout-Lehrer/innen Mediencout-Schüler/innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> Prävention: Chancen und Risiken des Internets erkennen „Peer-Education“: Die ausgebildeten Scouts agieren selbstständig als Referenten und qualifizieren ihre Mitschüler/-innen zur selbstbestimmten, kritischen und kreativen Mediennutzung im Hinblick auf Internet und soziale Netzwerke 	<p>Verkehrs- und Mobilitätserziehung Ansprechpartner/in</p> <ul style="list-style-type: none"> Organisation von Veranstaltungen zur Verkehrssicherung, Mobilitätsbildung in SI und SII Ansprechpartner/in für Schüler, Eltern, Schulleitung zur Beratung in Fragen der Verkehrssicherheit rund um die Schule
<p>Schulsanitäter/ Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> Prävention: Unterstützung bei Schulveranstaltungen Pausendienst: Unterstützung bei der Versorgung von verletzten Schülerinnen und Schülern <p>Lehrer/-in</p> <ul style="list-style-type: none"> Ausbildung der Schulsanitäter 	<p>Pädagogische Übermittagsbetreuung (PÜB) (Mitarbeiterinnen der PÜB)</p> <ul style="list-style-type: none"> Hausaufgabenbetreuung mit Bewegungspausen Anleitung zum konzentrierten Arbeiten (nach dem Wochenplanprinzip) Bewegungskonzept: An- und Entspannung, Trainieren der Fein- und Grobmotorik
<p>Sporthelfer (Klasse 7/8; Ansprechpartner/in)</p> <ul style="list-style-type: none"> Vom Landessportbund NRW zertifiziert Anleitung für kleine Sportgruppen in Anwärmphasen Spielangebote in kleineren Sportgruppen Einüben von verantwortungsvollem Verhalten in Gefahrensituationen (z.B. Erste Hilfe) Patenschaft für die Klassen der Jgst.5 <p>Sporthelfer /Ausbilder</p> <ul style="list-style-type: none"> Ausbildung der Sporthelfer 	

2.2. Einzelfallberatung (Erläuterungen)

2.2.1. Der Beratungslehrer/Die Beratungslehrerin (für Sekundarstufe I)

Eine Lehrkraft unserer Schule erhielt im Schuljahr 2014/2015 in einem ganzjährigen Zertifikatskurs die Ausbildung zur Beratungslehrerin.

Schwerpunkte der Ausbildung waren u.a. verschiedene Beratungskonzepte, diagnostische Konzepte und verschiedene Gesprächsführungsmodelle (z.B. die klientenzentrierte Beratung nach Carl Rogers) sowie Beratungsmodelle (z.B. MOVE - motivierende Kurzintervention). Zudem gehört auch die Erstellung des Beratungskonzeptes zu ihren Aufgaben.

Die Beratungslehrerin versteht sich als Ansprechpartnerin für Schüler/innen bei Fragen, Problemen und Konflikten im Schulalltag, aber auch im privaten Bereich (z.B. im Elternhaus, Freundeskreis). Sie berät aber auch Eltern und Kollegen über präventive und fördernde Maßnahmen im Hinblick auf Lern- und Verhaltensproblemen, psychosozialen Schwierigkeiten sowie bei gesundheitlichen oder suchtbedingten Problemen. Auch die Beratung von schulumüden Schüler/innen oder die Beratung bei Mobbing-Fällen gehören zu ihren Aufgabengebieten. Natürlich gibt es Grenzbereiche, in denen eine Fachberatung oder Therapie von Nöten ist (z.B. Drogenberatung, Beratung bei sexuellem oder seelischen Missbrauch, Essstörungen, spezifische psychiatrisch relevante Probleme etc.). In solchen Fällen führt die Beratungslehrerin die Erstberatung durch und vermittelt weiterführende Kontakte zu Fachberatungseinrichtungen, zu denen sie die Schüler/innen auf Wunsch auch begleitet.

Alle Beratungen sind grundsätzlich freiwillig und unterliegen (im Rahmen des Allgemeinen Dienstordnung für Lehrerinnen und Lehrer/ADO) der Verschwiegenheit.

Raum: Problem- und Beratungsraum am Ende des B-Traktes (2. Stock)

2.2.2. Der schulpsychologische Dienst für Schulen im Kreis Kleve

Die Schulpsychologinnen der Beratungsstelle im Schulamt für den Kreis Kleve unterstützen die Lehrer/innen und Schüler/innen unserer Schule mit verschiedenen Fortbildungs- und Beratungsangeboten in den Bereichen Systemberatung, Einzelfallberatung sowie Krisenintervention. Grundsätze ihrer Arbeit sind Freiwilligkeit, Verschwiegenheit und Unabhängigkeit. Die Schulpsychologin bietet seit Jahren Fortbildungen für die Lehrer/innen des Kreises Kleve an (z.B. im Bereich der Krisenintervention an Schulen), an denen auch Vertreter unseres Gymnasiums regelmäßig teilnehmen. Darüber hinaus stimmt sie themenspezifische Fortbildungen auf die Bedürfnisse der Schule ab.

- z.B. an einem pädagogischen Tag :
Psychische erste Hilfe in Krisensituationen“
„Umgang mit ADS/ADHS im Unterricht und Schulalltag“)

An diesen Fortbildungen nehmen zahlreiche Kolleginnen und Kollegen teil.

Bei Konflikten oder individuellen Lernschwierigkeiten im Schulalltag unterstützt sie Klassenlehrer/innen, Eltern und Schüler/innen durch Einzelfallberatungen. Die Anmeldung erfolgt immer durch die Schule gemeinsam mit den Eltern.

In dem sich daran anschließenden Beratungsprozess wird zunächst in einem Erstgespräch mit allen Beteiligten die Situation gemeinsam analysiert, um zu verabreden, wie der weitere Beratungsverlauf aussehen könnte. Die Einzelfallberatungen finden dann natürlich nur mit der Schülerin/dem Schüler statt.

Eltern, Lehrer und Schüler empfinden die Zusammenarbeit mit den Schulpsychologinnen als sehr hilfreich und unterstützend. Die Kooperation funktioniert sehr gut.

Die zahlreichen Aufgabenbereiche der Schulpsychologen, die in Anlehnung an den Erlass für Schulpsychologen und in Abstimmung mit der Bezirksregierung Düsseldorf erfolgten, finden sich auf der Internetseite der schulpsychologischen Beratungsstelle im Schulamt für den Kreis Kleve.

2.2.3 Externe Beratungsstellen

Die Schule ist eingebunden in das lokale und regionale Beratungsnetzwerk des Kreises Kleve. Dazu gehören die Ambulanzen der psychosozialen Beratung in Kliniken und Beratungsstellen.

3. Präventive und informative Beratungsangebote mit externen Partnern

Im Folgenden sind die verschiedenen Beratungsangebote aufgeführt, an denen die Schüler/innen im Laufe ihrer Schulzeit teilnehmen.

Fest installierte Aktionen und Informationsveranstaltungen	
Jgst. 5/6	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aktion „Bus“ (Polizei Straelen) ▪ Aktion „Achtung Auto“ (Polizei Straelen) ▪ Aktion „Fahrrad“ (Polizei Straelen) ▪ Insgesamt vier Teamtrainings in der Jgst. 5/6 mit dem benachbarten JUST/ dem Team der Sozialpädagogen der Stadt Straelen (u.a. Klettererlebnis, Prävention Cybermobbing) ▪ Theaterworkshop „Weltgeschichten“ ▪ „Weißt du, was dein Kind tut?“ – Informationsveranstaltung für Eltern und Lehrer zu den Gefahren im Internet, Cybermobbing und zur Suchprophylaxe (In Zusammenarbeit mit der Abteilung Gewaltprävention/ Kripo Kleve und der Drogenberatungsstelle der Diakonie/Geldern) ▪ Medienscouts- Peerberatung zum Umgang mit Social Media (ältere Schüler/-innen beraten jüngere Schüler/-innen)
Jgst. 7	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Suchtprävention anhand des Spielfilms „Crash“ (Diakonie) ▪ „Weißt du, was dein Kind tut?“ – Informationsveranstaltung für Eltern und Lehrer zu den Gefahren im Internet, Cybermobbing und zur Suchprophylaxe (s.o.)
Jgst. 8	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zwei separate Informationsveranstaltungen für Jungen und Mädchen zur Empfängnisverhütung (Gynäkologe) ▪ Informationsveranstaltung „Donum vitae“ zum Thema Sexualität ▪ Teamtraining
Jgst. 9	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Informationsveranstaltung zum Thema Verhütung und Aids (Gelderlandklinik) ▪ Workshop zur Suchtprophylaxe : Arbeit mit dem Cannabis-Koffer (in Zusammenarbeit mit der Diakonie Geldern) ▪ Teamtraining, auch zu Spezialthemen
Jgst. EF/Q1	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Präventionskampagne zur Verkehrserziehung „Crash-Kurs“ NRW- Realität erFAHREN

Beschluss der Schulkonferenz vom 5. 11.2015
Redaktionelle Ergänzung Januar 2020